

# Wie bekomme ich das IMRC unter die Batterie?

Diese kleine Anleitung ist ein Vorschlag, um die Temperaturprobleme bei dem IMRC in den Griff zu bekommen.

**Wichtig: Ich übernehme keinerlei Verantwortung für Schäden oder Folgeschäden, die durch befolgen dieser Anleitung entstehen.**

## Was brauche ich?

### Werkzeug:

Einen kleinen Steckschlüsselsatz (Knarrenkasten oder Ratsche), Bohrmaschine, Bohrer

### Material:

Einen Kabelbinder, ein rostfreies Blech (ca. 50x200mm), zwei Schrauben M6x20mm, eine Schraube M6x50, drei Muttern M6 - selbst sichernd, ein Bier

## Jetzt geht's los!

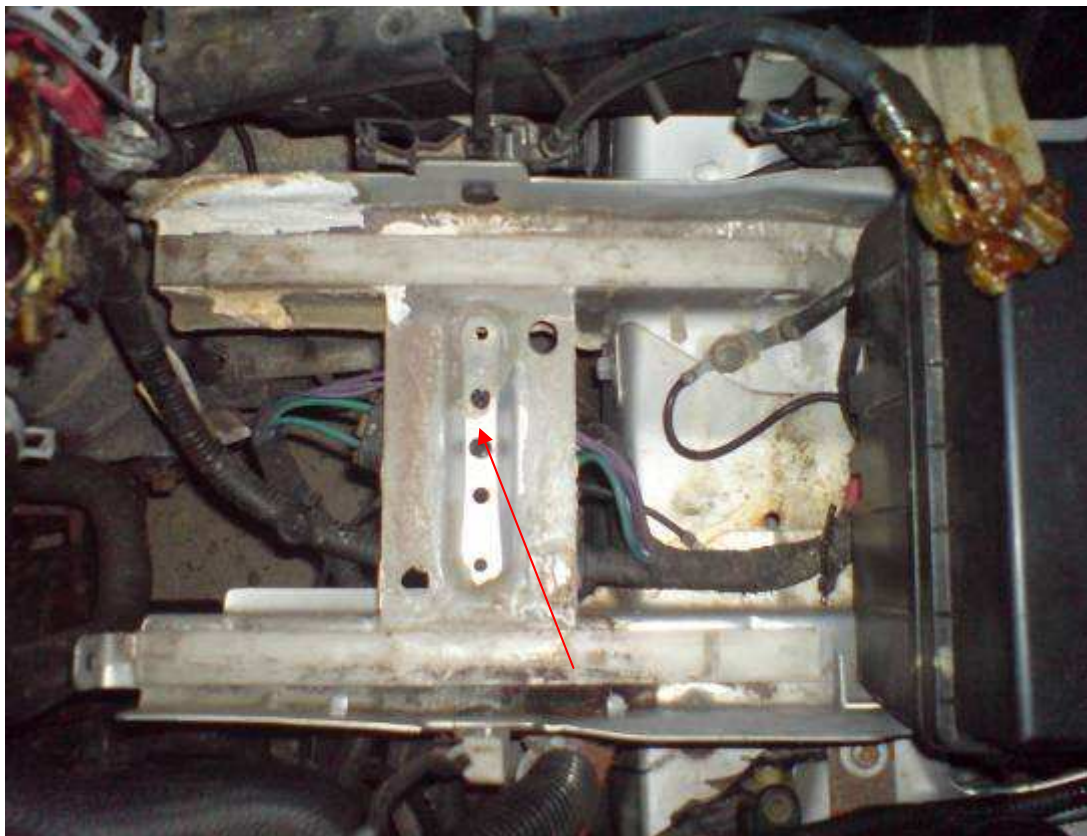
### Schritt 1:

Als Erstes wird der Plastikdeckel auf dem Motor entfernt. Einfach die drei Schrauben herausdrehen und den Deckel abheben. Als nächstes folgt die Batterie. Dazu werden die beiden Schrauben an dem Haltebügel herausgedreht und der Haltebügel entfernt. Jetzt können die beiden Batteriepole entfernt werden. Wichtig: erst Minus und dann Plus! Warum? Wenn Masse noch angeschlossen ist und beim abdrehen vom Pluspol etwas mit dem Werkzeug berührt, gibt es einen Kurzschluss (muss nicht sein). Nun kann man die Batterie heraus heben und die Isomatten entnehmen.

## Schritt 2:



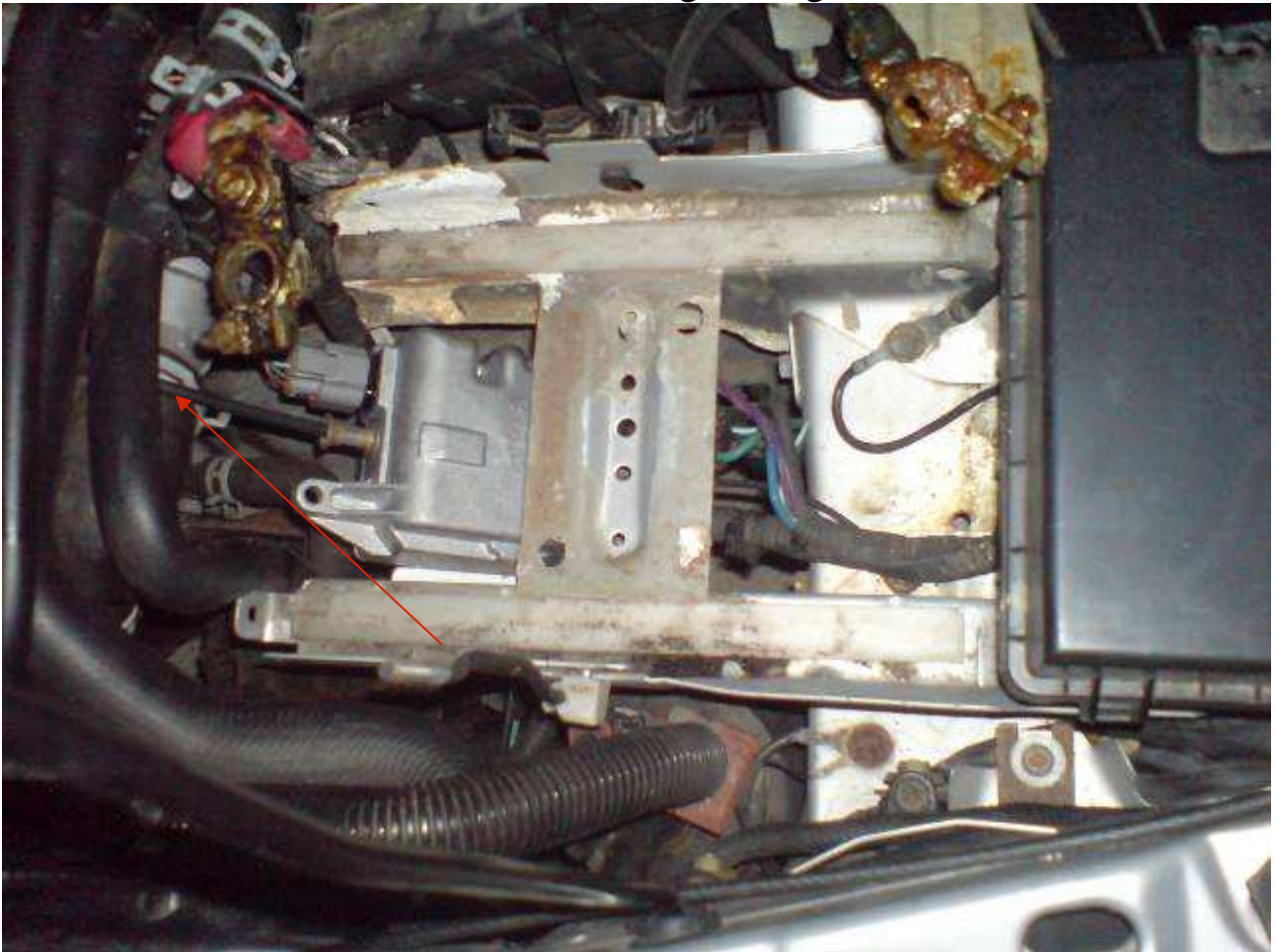
So sollte es jetzt bei euch im Motorraum aussehen.  
Jetzt wird der Schlauch (roter Kreis) abgezogen. Dann werden die drei  
Schrauben vom IMRC entfernt.



Dann werden noch die zwei Halter unter der Batterie heraus gedrückt.

### Schritt 3:

Nun wird das IMRC verlegt. Man nimmt das IMRC und führt es vorsichtig unter den beiden Schläuchen hindurch, in Richtung Batteriehalter. Dabei ist darauf zu achten, dass der Bowdenzug nicht geknickt wird!



**Wichtig: Den Gummischlauch, der auf dem Bowdenzug ist, ein Stück zum IMRC schieben, damit nichts an der Schlauchschelle durchscheuern kann!**

Der Bowdenzug sollte in möglichst großen Bögen laufen, um den Verschleiß gering zu halten.

### Schritt 4:

Jetzt geht's ans Blech! Den Blechstreifen von unten anhalten, so dass er bündig mit der Vorderkante vom Batteriehalter ist. Jetzt die zwei Löcher im Batteriehalter anzeichnen und das eine vom IMRC.

Nun das Blech wieder raus holen und die Löcher bohren. Ich habe bei mir noch die Ecke von dem Blech abgeschnitten, damit mehr Platz ist. Es sollte auf keinen Fall ein Kontakt zwischen dem Blech und dem Bowdenzug oder dem Kabel sein (durchscheuern!). Im Anschluss wird das Blech wieder an seinen Platz gebracht und alles wird verschraubt.

## Schritt 5:

Jetzt sollte es so aussehen:



Nun werden die Isomatten und die Batterie wieder eingesetzt und angeschlossen (wie gehabt, erst Plus dann Minus). Dann kommt der Haltebügel wieder drauf und wird verschraubt (nicht zu fest!). Jetzt kommt der Schlauch wieder auf den Ventildeckel. Im Anschluss wird der Plastikdeckel wieder am Motor angebracht - soll ja schön aussehen.

Sollte das Kabel vom IMRC sehr dicht an der Keilriemenscheibe sein, einfach mit einem Kabelbinder weg von der Riemenscheibe ziehen. Nun den Motor anlassen und prüfen ob das IMRC funktioniert. Man kann unterhalb der Ansaugbrücke sehen, wie die Klappen ab 3500 U/Min bewegt werden.

Wenn alles funktioniert ist es jetzt Zeit für das Bier,  
**PROST UND GLÜCKWUNSCH!**